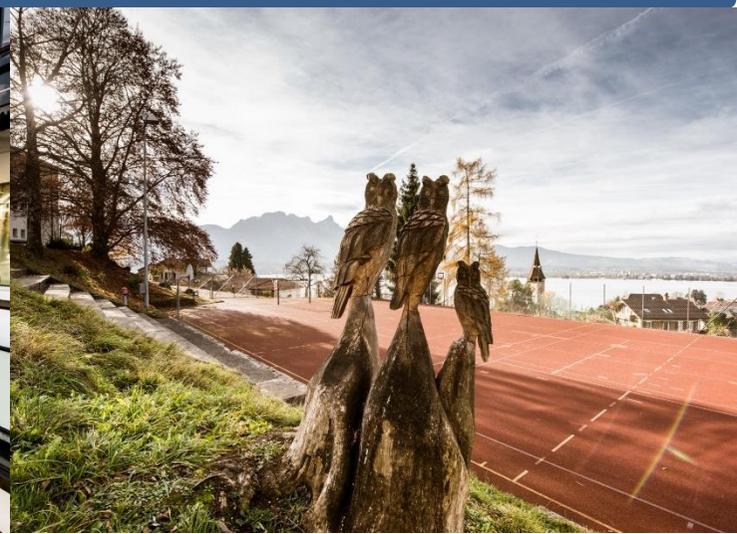




Leitbild, Ziele und Massnahmen

Gemeinderat Oberhofen

Erarbeitet an der Klausurtagung vom 29. März 2021.
Genehmigt an der Sitzung des Gemeinderates vom 21. April 2021.



1. Die Zukunft, die wir wollen

Einleitung

Geld und Zeit sind heute knappe Ressourcen. Das gilt sowohl für Unternehmen als auch für Gemeinden. Kann sich eine Gemeinde neu erfinden? Nein, aber der Gemeinderat kann als Exekutive klare Ziele und Strategien erarbeiten. Der Gemeinderat plant die Zukunft auf der Grundlage der nachhaltigen Entwicklung, berücksichtigt die Anliegen sowohl der heutigen als auch künftiger Generationen. Bei Veränderungen und Anpassungen in Folge der politischen, wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen achtet der Gemeinderat auf die unterschiedlichen Interessen der Bevölkerung.

Definition Leitbild

Ein Leitbild ist die Leitplanke für die Gemeindeentwicklung, für politische Entscheide im Alltag sowie für die Festlegung von langfristigen Schwerpunkten und Prioritäten. Das Leitbild ist ein Führungsinstrument, das Auskunft über die langfristige Ausrichtung unserer Gemeinde gibt. So stand ganz am Anfang die Frage: „**Wo wollen wir hin?**“ Der übergeordnete **Grundsatz** gibt Antwort auf die Frage: „**Wer sind wir?**“ Die fünf Leitsätze beantworten die Frage: „**Was wollen wir erreichen?**“ Der **Führungsgrundsatz** wiederum sagt aus, wer für das Erreichen der Ziele verantwortlich ist.

Handlungsfelder, Entwicklungsziele und Legislaturziele

Für die Zukunft unserer Gemeinde brauchen wir nicht nur klare Vorstellungen über die Ziele, sondern auch über den Weg dorthin. So definieren neun Handlungsfelder die Arbeitsgebiete, in denen wir uns bewegen. Die Entwicklungsziele konkretisieren die spezifischen Herausforderungen in den einzelnen Handlungsfeldern und zeigen damit den Handlungsspielraum auf. Sie bilden die Basis für die Legislaturziele, Umsetzungsstrategien und Massnahmen, welche im Rahmen der Klausurtagung erarbeitet werden. Die Entwicklungsziele bilden somit einen längerfristigen, stabilen Rahmen für die Entwicklung in Oberhofen am Thunersee. Die Legislaturziele bilden einen kurzfristigen Rahmen für die nächsten 4 Jahre.

2. Leitbild

Grundsatz: «Wer sind wir?»

Die Gemeinde Oberhofen ist eine aktive, attraktive, eigenständige und familienfreundliche Gemeinde. Ihre schöne Lage am Thunersee macht sie zu einem beliebten Wohn- und Lebensraum.

Leitsätze: «Was wollen wir erreichen?»

- Oberhofen stärkt die Zusammenarbeit in der Region, bewahrt jedoch ihre politische Eigenständigkeit
- Stabile Finanzen durch langfristige nachhaltige Einnahmen- und Ausgabenpolitik
- Aktive, offene Kommunikation unter Einbezug und Mitwirkung der Bürgerinnen sowie Bürger
- Oberhofen achtet auf eine optimale Ausnutzung der vorhandenen Bodenressourcen und strebt ein moderates Wachstum an
- Oberhofen bietet eine moderne, bedürfnisgerechte und nachhaltige Infrastruktur

Die fünf Leitsätze werden in neun **Handlungsfelder** konkretisiert:

- Behörden und Verwaltung
- Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- Bildung
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundheit und Soziales
- Verkehr
- Umweltschutz, Raumordnung und Volkswirtschaft
- Finanzen und Steuern
- Infrastruktur

Führungsgrundsatz: «Wer ist für das Erreichen unserer Ziele verantwortlich?»

Politik und Verwaltung nehmen ihre Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern wahr, informieren jederzeit offen und transparent und wirken als Vorbilder im Sinne des Leitbildes. Die Verantwortung wird gemeinsam getragen.

3. Ziele und Massnahmen ab 2021

Entwicklungsziele	Legislaturziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont					Zuständigkeit
				21	22	23	24	U	
Behörden und Verwaltung									
Die Verwaltung erbringt die Dienstleistungen effizient, wirkungsvoll und bürgernah. Wir nutzen zeitgemässe Kommunikationsmittel um rechtzeitig, umfassend und bedarfsgerecht zu informieren. Wir sorgen für fachlich gut ausgebildete Mitarbeitende. Wir verfügen über zeitgemässe Führungs- und Organisationsstrukturen und geklärte Stellvertretungen. Die moderne Verwaltungsinfrastruktur und zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen machen die Gemeinde zu einer attraktiven Arbeitgeberin.	Die Fachkompetenz des Personals ist durch regelmässige Weiterbildung gewährleistet.	Weiterbildungsbedarf abklären und Umsetzung planen.	1					X	GS BV FV LW
	Die Gemeindeverwaltung ist kundenfreundlich und steht den Bürgerinnen und Bürgern beratend zur Seite.	Personal entsprechend weiterbilden.	1					X	GS BV FV
	Die Gemeinde profiliert sich als verlässliche Arbeitgeberin mit zeitgemässen Arbeitsbedingungen.	Aktive Förderung Aus- und Weiterbildung für Behördenmitglieder und Personal. Zeitgemässe Entschädigungen und attraktive Rahmenbedingungen.	1					X	GS BV FV LW GR
	BerufsbildnerInnen verfügen über die nötige Qualifikation zur Begleitung von Lernenden.	Personal entsprechend weiterbilden.	1					X	GS
	Die Stellvertretungen der Mitarbeitenden sind sichergestellt und es bestehen klare Stellenbeschriebe.	Stellenbeschriebe sowie Arbeitsverträge sind ergänzt / angepasst. Stellvertretungsplan wird erstellt.	1	X					GS
	Die Mitarbeitenden verfügen über genügend Stellenprozente und können die ihnen übertragenen Aufgaben gewährleisten.	Überarbeitung der Ressourcenplanung (z.B. Unterhalt Grünanlagen).	1	X	X				BV LW FV GS
	Die Nachfolge des Brunnenmeisters ist sichergestellt.	Abklärungen mit heutigem Stelleninhaber treffen. Nachfolgelösung suchen.	1	X					BV RB GP
	Die Webseite ist benutzerfreundlich gestaltet und aktuell.	Erneuerung der Webseite und Ausbau der Angebote.	1		X				ZD

Entwicklungsziele	Legislaturziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont					Zuständigkeit
				21	22	23	24	U	
	Die Organisationsstrukturen der Verwaltung sind klar und gewährleisten eine effiziente Betriebsführung.	Überarbeitung der Gemeindeordnung und der Organisationsverordnung. Überarbeitung des Personalreglements und der Personalverordnung.	1		X	X			GS
	Ein pragmatisches IKS ist eingeführt.	Internes Kontrollsystem (IKS) erstellen und laufend aktualisieren. Das IKS ist über alle Abteilungen erstellt und aktuell. Das IKS wird entsprechend gelebt sowie rapportiert.	2					X	FIN
	Behörden und Verwaltung pflegen transparente und offene Kommunikation, wecken ein hohes Interesse an aktivem Mitwirken.	Mit den Jugendlichen aus Oberhofen ein Gespräch durchführen zur Klärung ihrer Interessen. Danach mittels Durchführung einer Jugendgemeindeversammlung pro Jahr ihre Anliegen und Bedürfnisse ernst nehmen und damit die Möglichkeit zur Mitwirkung bieten.	2					X	RS RK GP ZD
	Oberhofen nutzt die Vorteile der Digitalisierung.	Gemeindeapp ist umgesetzt und in der Bevölkerung anerkannt und verankert. Die Gemeindeapp enthält wichtige Informationen wie Kehrrihtkalender, Veranstaltungskalender etc.	2		X				ZD
	Gemeindeeigene Betriebe (ENO und SZW) sind im offenen Informationsaustausch.	Es findet jährlich zwischen den Gemeinderäten und den Verwaltungsräten ein Informationstreffen statt.	1					X	GP
	Die unerledigten Baupolizeifälle sowie die offenen Bauprojekte sind abzuschliessen.	Erteilung des entsprechenden Auftrages an einen Spezialisten für den Abschluss der Arbeiten.	1	X					BV

Entwicklungsziele	Legislaturziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont					Zuständigkeit
				21	22	23	24	U	
	Oberhofen verstärkt die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden in der Region.	Beobachten der Lage, ob genügend Behördenmitglieder gefunden werden können. Förderung vermehrte Zusammenarbeit mit anderen Gemeindeverwaltungen.	2					X	GR
Öffentliche Ordnung und Sicherheit									
Das Sicherheitsempfinden in der Bevölkerung ist hoch. Die Feuerwehr- und Katastropheneinsatzelemente sind qualitativ hochstehend.	Konzept zu Fusionsabsichten der Feuerwehren Hilterfingen und Oberhofen ist vollständig erarbeitet. Fusion ist anzustreben und einzuführen.	Verhandlungen Arbeitsgruppe, Feuerwehrkommission und Gemeinderat werden geführt. Fusion wird bei positiver Beurteilung des Gemeinderats dem Stimmvolk zur Genehmigung unterbreitet. Fusion per 01.01.2023.	2	X	X	X			RÖ GS
	Oberhofen stellt genügend Schutzräume für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.	Umnutzung des ehemaligen Kommandopostens in der Zivilschutzanlage in einen öffentlichen Schutzraum. Sanierung Decke Zivilschutzanlage.	2			X			RÖ BV
	Umsetzung Parkplatzreglement und Parkplatzverordnung.	Anpassung der Signalisationen (Parkieren ausserhalb der Parkfelder verboten).	1		X				RÖ ZD BV
Bildung									
Wir unterstützen den Schulverband für die Sicherstellung einer attraktiven Volksschule und setzen uns für effiziente Strukturen ein.	Um ihre Attraktivität für Familien zu erhalten, stellt die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Schulverband Hilterfingen (bestehend aus den Einwohnergemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen) den Lehrpersonen, Eltern und Schülkern eine zeitgemässe und qualitätsbewusste Bildung sicher.	In dieser Hinsicht sind stets Massnahmen zum gegenseitigen Verständnis und Interessenfindung der betreffenden Gemeinderatskollegien zu treffen. Permanente Überwachung und Information treffen.	2		X				RBI

Entwicklungsziele	Legislaturziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont					Zuständigkeit
				21	22	23	24	U	
	Die Schule verfügt über eine durchdachte und funktionierende IT-Infrastruktur, die den Bedürfnissen entspricht und im Unterricht sinnvoll eingesetzt wird.	Die Schüler/innen sind gemäss ML-Konzept (Multimediales Lernen) in der Schule und zu Hause (Homeschooling) ausgestattet, ML-Konzept ist jährlich einmal zu überprüfen.	2			X			RBI SVH
	Schüler/innen und Lehrpersonen wissen wie sie sich in Krisensituationen richtig zu verhalten haben.	Es besteht ein Krisenkonzept (oder es ist eines zu erstellen). Dieses ist permanent anzupassen.	2				X		RBI SVH
	Das Angebot der Tagesschule ist attraktiv und auf maximal zwei Standorte reduziert.	Es ist ein Konzept zur Reduzierung der Anzahl Standorte und der Kosten zu erstellen, zu verabschieden und umzusetzen. Umsetzung nach Bedingung neu Friedbühlschulhaus.	1			X			RBI SVH
	Das Organisationsreglement des Schulverbands ist überarbeitet.	Ausarbeiten und Umsetzen des neuen Organisationsreglements. Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.	1				X		RBI SVH
	Die Schulraumplanung 2020 ist abgeschlossen.	Der Umbau des Friedbühlschulhauses ist ausgeführt. Die Schulstandorte werden entsprechend reduziert. Der Lehrplan 21 ist umgesetzt.	1				X		RBI SVH
Kultur, Sport und Freizeit									
Wir fördern die Gemeinschaft, sind offen für Neues und unterstützen ein lebendiges, abwechslungsreiches kulturelles Leben sowie eine vielfältige Freizeitgestaltung unserer Bevölkerung. Dorfvereine und kulturelle Institutionen der Region werden im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt. Bei unseren Tätigkeiten im Bereich Kultur beziehen wir unsere umliegenden Tourismusorganisationen mit ein.	Gemeinde- und Vereinsanlässe sowie kulturelle Institutionen werden gefördert.	Weiterführung der Unterstützung von Vereinen und Kulturinstitutionen. Überprüfung und Anpassung der Vereinsbeitragsrichtlinien.	1	X					FIN RK
	Die 1. Augustfeier ist attraktiver zu gestalten.	Überprüfung, ob in Zukunft die 1. Augustfeier mit der Gemeinde Hilterfingen zusammen organisiert werden kann. Neues Konzept erstellen und den Gemeinderäten vorstellen.	2		X				RK ZD

Entwicklungsziele	Legislaturziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont					Zuständigkeit	
				21	22	23	24	U		
	Das Freizeitangebot ist für Jung bis Alt attraktiv und vielfältig.	Überprüfung und Weiterentwicklung der Freizeitangebote.	1	X						RK ZD
	Das Kulturangebot ist für Jung und Alt attraktiv.	Bedürfnisabklärung für die Jungen.	2	X						RK
	Der Kontakt mit der Partnergemeinde Yvonand ist zu pflegen und zu fördern.	Die Kontakte mit unserer Partnergemeinde wieder aufnehmen und pflegen. Sprachübergreifende Austauschprogramme fördern und gegenseitig kulturelle Angebote anbieten.	2					X		GP RK
Gesundheit und Soziales										
Oberhofen fördert das gesellschaftliche Leben und die Integration für alle Bevölkerungs- und Altersschichten. Wir nehmen eine aktive Rolle bei der Integration der ausländischen Bevölkerung und von Neuzuzüglern wahr.	NeuzuzügerInnen erhalten wichtige Informationen zur Gemeinde und können sich über die Angebote informieren.	Neuzuzügerunterlagen prüfen und eine Neuzuzügermappe erstellen, welche bei der Anmeldung abgegeben wird.	2		X					ZD
	Dem Gemeindeverband RSO (Regionaler Sozialdienst Oberhofen, Hilterfingen und Heiligenschwendi) ist höchste Unterstützung zu bieten, damit er seine Dienste optimal zum Wohle der schwächeren MitbürgerInnen einsetzen kann.	Es ist ein offener Dialog und Informationsaustausch zwischen den Institutionen zu pflegen. Überprüfen der Dienstleistungen.	1					X		RS
	Oberhofen ist eine altersfreundliche Gemeinde.	Es ist ein «Altersleitbild für eine altersfreundliche Gemeinde Oberhofen» zu erstellen, zu beraten und zu verabschieden.	2			X				RS GS
	Einführung offene Kinder und Jugendarbeit.	Überarbeiteter Leistungsvertrag offene Kinder- und Jugendarbeit. Bedürfnisabklärung und daraus ein Konzept erarbeiten; Gemeinde übergreifend.						X		RS ZD

Entwicklungsziele	Legislaturziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont					Zuständigkeit	
				21	22	23	24	U		
	Der Verkauf der Immobilie Turmhaus aus der Schenkung der Gräfin Harrach ist zu vollziehen, damit die unselbständige Stiftung soweit auf ein finanzielles Fundament gesetzt werden kann, damit keine Steuer-gelder mehr dafür eigesetzt werden.	Sobald der Verkauf des Turmhauses durch die Stimmberechtigten genehmigt wurde, ist ein neues Reglement für die unselbständige Stiftung zu erstellen und an einer Gemeindeversammlung bestäti-gen zu lassen.	1		X					RF FV
Verkehr										
Wir bieten allen Verkehrsteilnehmern eine gute Infrastruktur. Der öffentliche Verkehr und der motorisierte Individualverkehr können frei zirkulieren. Die Verkehrssicherheit hat einen hohen Stellenwert.	Oberhofen legt Wert auf die Verkehrssi-cherheit.	Stetige Überprüfung der Verkehrssicher-heit. Erschliessung Siedlungsraum mit Nachbargemeinde koordinieren. Ein Verkehrsrichtplan wird erstellt und zur Genehmigung vorgelegt.	1					X		BV
	Oberhofen bietet einen konsumentenori-entierten Öffentlichen Verkehr an.	Laufende Bedarfsüberprüfung und allfäl-lige Anpassung, wo sinnvoll und notwen-dig, Eingreifen bei Verkehrsstörungen in der näheren Agglomeration.	2					X		BV
	Oberhofen verfügt über eine gute Er-schliessungsqualität in allen Wohn-, Ge-werbe-, Industrie- und Erholungszonen.	Die Ortsteile Bloch, Längenschachen und Oertli sind durch den Öffentlichen Verkehr erschlossen. Angebot ist analog des Hangbusses. Alternative Möglichkei-ten sind zu prüfen.	2				X			RÖ GP GS BV
Umweltschutz, Raumordnung und Volkswirtschaft										
Wir schützen und erhalten Natur und Landschaft, werten sie auf und handeln vorbildlich um Beein-trächtigungen gering zu halten. Wir sorgen für	Die Bevölkerung wird über die Möglichkei-ten, Energie effizient zu nutzen, auf dem neusten Stand gehalten.	Pro Jahr erscheint im «Der Oberhofner» ein ausführlicher Artikel eines Energie-fachmannes.	2					X		GP

Entwicklungsziele	Legislaturziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont					Zuständigkeit
				21	22	23	24	U	
eine lösungsorientierte Ver- sowie Entsorgung und unterstützen Energiesparmassnahmen sowie alternative Energien. Durch Informationen sensibilisieren und motivieren wir die Bevölkerung und das Gewerbe zum Natur- und Landschaftsschutz.	Reglement für Mehrwertabgaben ist genehmigt.	Mehrwertabgabereglement wird erstellt und durch die Gemeindeversammlung verabschiedet. Kommt ein Grundeigentümer in den Genuss, durch Umzonung / Einteilung seiner Parzelle in eine Zone mit höherem Nutzen etc. so erhebt die Gemeinde eine Mehrwertabgabe. Finanzierung entsprechender Projekte gemäss Reglement.	1			X			BV
	Bei der öffentlichen Beleuchtung wird der Energieverbrauch optimiert.	Die Strassenbeleuchtung ist im gesamten Gemeindegebiet auf intelligente Beleuchtungssteuerung und LED umgerüstet.	2				X		BV
	Oberhofen fördert die Biodiversität an Strassenändern und bei eigenen Liegenschaften.	Auf freien Flächen wird die Biodiversität gefördert.	2				X		LW
	Die Umgebungsgestaltung der öffentlichen Bauten wird mit einheimischen Pflanzen naturnah gestaltet.	Weiterbildung Gemeindepersonal Werkhof und Anlagen.	1					X	LW
	In der Gemeinde Oberhofen ist die Abfalltrennung konsequent umgesetzt und es bestehen Entsorgungsstellen.	Erarbeitung eines Entsorgungskonzepts.	2			X			BAU
	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.	Überarbeitung (Aktualisierung) der Hochwasserschutzmassnahmen. Die Hochwasserschutzmassnahmen Riderbach werden den Stimmberechtigten zum Entscheid gebracht. Definition der nötigen Massnahmen.	2		X				BV

Entwicklungsziele	Legislaturziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont					Zuständigkeit
				21	22	23	24	U	
Finanzen und Steuern									
Die Finanzen sind das Mittel für eine umsichtige Gemeindepolitik. Deshalb wollen wir einen langfristig gesunden Finanzhaushalt mit einem angemessenen Eigenkapital, welches uns erlaubt, kurzfristige Einbussen abzufedern. Wir betreiben eine berechenbare Steuerpolitik. Die Belastung mit Steuern und Gebühren ist moderat, lässt aber dennoch einen Spielraum für Entwicklungen. Die Gebühren sind kostendeckend und verursachergerecht.	Ein ausgeglichener Finanzhaushalt ist langfristig anzustreben.	Erarbeitung ausgeglichener Budgets.	1					X	FV
	Die Gemeindefinanzen sind als wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung im Lot.	Sie nehmen daher in Legislaturplanung einen wichtigen Platz mit Zielen, Massnahmen und Indikatoren ein.	1					X	FV
	Selbstfinanzierungsgrad im Allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) erreicht kumulativ über 15 Jahre mindestens 100%.	Kontrollsystem erarbeiten und umsetzen.	2					X	FV
	10 Jahres-Investitionsplan im Rahmen des jährlichen Budgetprozesses aktualisieren und priorisieren.	Jeder/Jede Ressortvorstehende meldet und überarbeitet seine/ihre Projekte.	1					X	GR
	Für Projekte mit einem Verpflichtungskredit von mehr als CHF 100'000.00 ist quartalsweise (zumindest in der Realisierungsphase) der Gemeinderat und die Finanzkommission zu orientieren und eine Endkostenprognose zu erstellen.	Entsprechendes Controlling und Reporting ist zu erstellen, einzuführen und umzusetzen.	1					X	FV BV
	Die wichtigsten, im Fünf-Jahresschnitt berechneten, Finanzkennzahlen bewegen sich mindestens im kantonalen Mittel.	Reportingtool erstellen und umsetzen.	1		X				FV
	In sämtlichen, vom Gemeinderat eingesetzten, nicht ständigen Kommissionen (Spezialkommissionen) für grössere Investitionen und Beteiligungen nimmt ein Mitglied der Finanzkommission Einsitz.	Entsprechende Grundlagen erarbeiten und verabschieden. Zusammensetzung Infrastrukturkommission (Beschaffungskommission) überprüfen. Anpassung des Beschaffungswesens unter angemessener Berücksichtigung des einheimischen Gewerbes.	2			X			FV BV

Entwicklungsziele	Legislaturziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont					Zuständigkeit
				21	22	23	24	U	
	Die Verschuldung der Gemeinde Oberhofen bleibt tief.	Durch Verzicht auf Wünschenswertes und Fokussierung nur auf das unbedingt Nötigste, soll die Verschuldung so klein wie möglich gehalten werden. Die Ausgaben sind auf ihre Notwendigkeit und Tragbarkeit zu überprüfen.	1					X	RF FV
Infrastruktur									
Die Gemeinde verfügt über eine zweckmässige, gute Infrastruktur, die den sich verändernden Bedürfnissen Rechnung trägt.	Das Archiv ist nach der Archivgesetzgebung und den relevanten Vorschriften geordnet.	Das Archiv ist durch Fachpersonal aufzuräumen und es ist ein neuer Archivplan zu erstellen.	2		X				ZD
	Gemeindeeigene Infrastrukturen werden als strategisches Gut auch mit Blick auf die Bedürfnisse der zukünftigen Generationen beurteilt. Sie werden optimal genutzt, unterhalten und professionell bewirtschaftet. Der Werterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften (FV+VV) ist langfristig garantiert.	Liegenschaften im Verwaltungsvermögen sind in gutem baulichem Zustand; Liegenschaften im Finanzvermögen sind zu kategorisieren mit und ohne strategisches Entwicklungspotential, solche die den Steuerhaushalt belasten sind (nach Kontrolle und Nachweis) zu verkaufen. Aufbau Instandsetzungsstrategie und Abstimmung mit Finanzplanung.	1			X			BAU FV
	Das Trinkwasser weist weiterhin eine hohe Qualität auf.	Ständige Erneuerung und Unterhalt der Infrastrukturen, der Werterhalt der Anlagen entspricht mindestens der Abschreibungsdauer.	1					X	BV
	Die Gemeinde verfügt über eine genehmigte Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP).	GWP ist erstellt und genehmigt. Das GWP bildet die Grundlage damit wir die maximalen Subventionen bei Investitionen für die Infrastruktur der Wasserversorgung erhalten.	1		X				BV

Entwicklungsziele	Legislaturziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont					Zuständigkeit
				21	22	23	24	U	
	Die Werterhaltung der gemeindeeigenen Werke ist sichergestellt und ihr Betrieb verursacht möglichst tiefe Gebühren.	Gebühren sind ähnlich wie in anderen vergleichbaren Gemeinden; Nutzung von Synergien zwischen den verschiedenen Werken ist überprüft und ausgeschöpft.	2			X			BV
	Die Entwicklungsoptionen für den Werkhof (Liegenschaft) und den Betrieb sind langfristig sichergestellt.	Strategische, konzeptionelle Projektierung und Finanzplanung.	1	X	X	X			BAU
	Zustandsanalyse des gesamten Gemeindestrassennetzes und die Unterhaltsplanung ist erstellt. Die Gemeindestrassen, welche in einem schlechten Zustand sind, werden saniert.	Notwendiger Kredit verabschieden, Analyse und Bericht erstellen und dem Gemeinderat mit Anträgen unterbreiten. Zustandsaufnahme der Strassen. Prüfen der Zustände sowie ausarbeiten eines Zeitplans für die Sanierungen der Strassen. Ein Unterhaltskonzept wird erstellt.	1	X					BV
	Die Wasser- und Abwasserleitungen werden ersetzt (50-80 Jahre alt). Eine aktuelle Wasser- und Abwasserversorgungsplanung ist erstellt.	Zustandsaufnahme der Wasser- und Abwasserleitungen. Ausarbeiten eines Sanierungsplans für die nächsten 10 Jahren (i.Z. Strassensanierung). Ein Unterhaltskonzept wird erstellt. Aktuelles GWP und GEP ist erarbeitet.	1	X					BV
	Die Trinkwasser-Notversorgung ist gewährleistet.	Klärung 2. Standbein der Trinkwasser-versorgung (WARET oder Gemeinde Sigriswil).	1		X				BV FV
	Die Wasserversorgung ist langfristig und gesetzeskonform sichergestellt.	Prüfung Neubau des Wasserreservoirs Burghalden und Führung der Verhandlungen mit dem Grundeigentümer. Ausführung des Projekts.	1					X	RBA BV
		Stilllegung des Wasserreservoirs Sackwald und Erstellungen von Stufenpumpwerken.	1					X	RBA BV

Entwicklungsziele	Legislaturziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont					Zuständigkeit	
				21	22	23	24	↻		
	Das Gebührenreglement Wasser und Abwasser ist angepasst.	Überarbeitung der beiden Reglemente und Beschlussfassung über die Revision durch die Gemeindeversammlung.	1		X					BV FV

Mit dieser Legislaturplanung will der Gemeinderat den eingeschlagenen Weg einer moderaten, langfristigen und qualitativen Entwicklung fortführen und die Gemeinde als attraktiven Wohnort über die Region hinaus positionieren. Trotz finanziell herausfordernden Zeiten enthält der Legislaturplan ambitionierte Ziele. Der Gemeinderat ist jedoch überzeugt, die Ziele erreichen zu können. Dabei zählt er auch in den nächsten vier Jahren auf die grosse Unterstützung der Bevölkerung, dem Gewerbe, der Vereine und Organisationen. Auch die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Parteien und den Nachbargemeinden bleibt ein wichtiges Anliegen.

Oberhofen, 21. April 2021

Einwohnergemeinde Oberhofen am Thunersee

Philippe Tobler
Philippe Tobler
Gemeindepräsident

S. Niggli
Saskia Niggli
Gemeindeschreiberin

4. Legende / Abkürzungen

Abkürzung	Bezeichnung
BAU	Bauverwaltung
FIN	Finanzverwaltung
ZD	Zentrale Dienste
WH	Werkhof
BV	BauverwalterIn
FV	FinanzverwalterIn
GS	GemeindeschreiberIn
LW	LeiterIn Werkhof
GR	Gemeinderat
GP	GemeindepräsidentIn
RBI	RessortleiterIn Bildung
RF	RessortleiterIn Finanzen
RÖ	RessortleiterIn Öffentliche Sicherheit
RS	RessortleiterIn Soziales
RK	RessortleiterIn Kultur
RBA	RessortleiterIn Bau
SVH	Schulverband Hilterfingen